

Gabriela Signori

Von der Paradiesehe zur Gütergemeinschaft

Die Ehe in der mittelalterlichen Lebens-
und Vorstellungswelt

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Vorwort	7
Teil I	
Von der Ehegemeinschaft zur Gütergemeinschaft: Ideen, Konzepte, Diskurse	13
Hieronymus oder Augustinus?	13
Hand-und Wörterbücher	18
Bibel- und Sentenzenkommentare	23
Und die Philosophen?	27
Aristoteles-Adaptionen	31
Pseudo-aristotelische Ökonomien	39
Predigten und Ehetraktate	42
Der Ehestand als Orden	44
Hauswirtschaft und Seelenheil	52
Zwischenbilanz	55
Teil II	
Eheberedung oder Ehevertrag?	57
Ehegüter im Vergleich	60
Schlüsselbegriffe	63
Die Eheberedung	68
Die Zeugen	72
Autoritäten	73
Quantität versus Qualität?	75
Die Akteure	77

Die »Strategien«	84
Der Ehevertrag	90
Wie schreibt man einen Ehevertrag?	98
Der <i>Spiegel der wahren Rhetorik</i>	100
Die <i>Neu praktizierte Rhetorik</i>	104
Alexander Hagens <i>Rhetorica und Formulare</i>	106
»Teilverträge«	108
Die Kölner <i>Schreinsbücher</i>	109
Straßburger »Wittumsstiftungen«	112
»Mächtnis« und »Widern« in Basel	118
Zwischenbilanz	123
Teil III	
Jenseitsökonomien ... Bilder, Worte und Zeichen im Dienste der gemeinschaftlichen Erinnerung	125
Orte und	130
Die Ordnung der Geschlechter	134
Rangunterschiede	145
Wappensteine	159
»Standesinsignien«	160
Worte der Erinnerung	163
Gräberbücher	164
Jahrzeitenstiftungen	168
Seelbücher	174
Why women aren't enough	176
Zurück zum Paradies	179
Bibliographie	183
Ausgewählte Quellen	189
Ausgewählte Literatur	186